

Jahresbericht 2008 der Sektion Espace Mittelland (Pro BEM)

1. Allgemeines

Im Jahr 2008 kann unsere Sektion auf 10 Jahre Bestand zurückblicken. Für das Gebiet des Kantons Bern wurden auffallend viele Verkehrsstudien und Angebotskonzepte, sowie der "Zweckmässigkeitsbeurteilung" von Bern (ZMB Bern) in Auftrag gegeben und/oder publiziert. Pro BEM konnte fast zu allen Konzepten Stellung beziehen und nahm auch Einsitz in diverse Begleitkommissionen. Dies verursachte vor allem für unsere Vertreter in den regionalen Verkehrskonferenzen (RVK) grossen Arbeitsaufwand zum Durchlesen und entsprechende Zeitbeanspruchung für das Verfassen der Stellungnahmen. Wir sind so als "Hobby-Interessen-Verband" an das Limit des noch Möglichen gelangt; dies im Gegensatz zu Parteien oder dem VCS, die sich professionelle Organisationen leisten können.

Im Frühling konnten wir uns darüber freuen, dass mit dem Baustart zu Tram Bern-West endlich begonnen werden und wir darüber auch berichten konnten. Der Zeitplan der ersten Bauetappen konnte bis jetzt eingehalten werden, die vor allem die Tramkreuzungen beinhalteten. Mit einem grossen Einweihungsfest wurde im Juni der neue Bahnhofplatz in Bern mit dem Baldachin eingeweiht.

Mit grossem Interesse verfolgten wir im Herbst die Eröffnung der neuen Metrolinie M2 in Lausanne, die ja sehr schnell einen grossen Ansturm an Passagieren bewältigen musste.

Auf den Fahrplanwechsel im Dezember wurde die S-Bahn Bern mit den neuen Angeboten an Linienverbindungen und der besseren Anbindung von Schwarzenburg an Bern stark umgebaut, letzteres leider auf Kosten des Abhängens dieses Linienastes vom übrigen S-Bahn-Netz.

Zum Schluss gilt noch anzufügen, dass sowohl die SBB mit den neuen Cisalpino-Zügen ETR 610, den Inova-Zwischenwagen für den Regionalverkehr, wie auch die BLS mit den Lötschberger-Zügen mit dem Inverkehrsetzen dieser Fahrzeuge leider stark in Verzug geraten sind. Wir hoffen doch sehr, dass es baldmöglichst gelingen wird, dass die Probleme mit den alten Cisalpino-Zügen endlich gelöst werden können.

2. Personelles

Die Kerngruppe, bestehend aus den Vorstands- und weiteren engagierten Sektionsmitgliedern, welche an Projekten mitgearbeitet hatten, tagte elf Mal in einem Sitzungszimmer der BLS in Bern. Diese Sitzungen waren durchschnittlich mit 7 Personen besucht. Silvio Tedaldi wurde als neuer Kassier gewählt an unserer Mitgliederversammlung und übernahm sein Amt gleich darauf.

Hans Rothen wird auf die nächste Mitgliederversammlung als Vizepräsident leider zurücktreten, um so mehr Zeit für sein Amt als Protokollführer im Zentralvorstand von Pro Bahn Schweiz zu haben; er wird uns aber als Kerngruppen-Mitglied erhalten bleiben.

Sicher unvergesslich wird uns seine perfekte Organisation der Delegiertenversammlung von Pro Bahn Schweiz in Visp vom 19. April 2008 in Erinnerung bleiben. An diesem Anlass vertraten Aldo Hänni, Otto Metzger, Hans Rothen und Silvio Tedaldi unsere Sektion. Von Amtes wegen war Johann Holenweg als Finanzchef von Pro Bahn Schweiz dabei.

Bei fünf bernischen regionalen RVK's entsandten wir ein Mitglied von Pro BEM. Leider bleibt uns der Zugang zur RVK Oberland-West immer noch verwehrt.

Der Mitgliederbestand beträgt per Ende Jahr 235 Mitglieder, bei 9 Austritten und 13 Neumitgliedern; wovon 26 in der welschen Schweiz wohnhaft sind.

3. Thematisches

Seit Anfangs 2008 sitzen unsere RVK-Vertreter zudem in den Begleitkommissionen zu den Umstellungsstudien Lyss-Kerzers und Ramsei- Huttwil und der Zweckmässigkeitsbeurteilung Bern Süd (ZMB). Es wurden zudem Stellungnahmen, zur Umstellungsstudie Zweisimmen-Lenk sowie zum kantonalen Angebotskonzept 2010-2013 verfasst, alle mit dem Ziel der Erhaltung des Schienenverkehrs im besonderen und bei der ZMB für mehr und besseren öffentlichen Verkehr. In den Mitwirkungsberichten wurden unsere Argumente vom Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons Bern gut aufgenommen und so dürfen wir hoffen, das der Grossrat des Kanton Bern in der Frühlings-Session die 423 Mio. Franken für die nächsten 4 Jahre sprechen wird.

Im März fand unsere Mitgliederversammlung anlässlich des Baus der neuen Metro-Linie M2 in Epalinges oberhalb von Lausanne statt. Wir konnten zuerst eine Einführung zur neuen Metrolinie und nachher die Depotbesichtigung geniessen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen führten wir unsere Versammlung durch. Leider ist bei uns bis heute keine Rückmeldung , auf unsere Schreiben an unsere welschen Mitglieder eingetroffen . Darin baten wir sie uns mitzuteilen, ob und wie man in Zukunft eine Mitarbeit bei Pro Bahn Schweiz wünscht und ob eine Gründung einer eigenen Sektion in der Romandie vornehmen könnte.

Pro BEM konnte wiederum im Frühling und im Herbst 2008 an den Begleitkommissions-Sitzungen zur S-Bahn Bern teilnehmen. Die 1. Ausbaustappte der S-Bahn ist nun mit den Doppelspurausbauten in Bern-Brünnen, Toffen und Ins-Fanelwald abgeschlossen worden. Damit gehen die Einführung der neuen Linien S2 Langnau-Laupen, S4/S44 Langnau-Belp-Thun und der S6 Schwarzenburg-Bern einher.

Im April wurde die Delegiertenversammlung von Pro Bahn Schweiz in Visp abgehalten, Pro BEM organisierte diesen erfolgreichen Anlass, dies vor allem dank dem grossen Einsatz von Hans Rothen. Wir danken ihm nochmals für den geleisteten Einsatz.

Zum neuen Fahrplan 2009 konnte ProBEM (Regionalverkehr) und Pro Bahn Schweiz im Fahrplanverfahren wiederum kritisch Stellung nehmen und bekamen von den jeweils angeschriebenen Kantonen auch entsprechende Antworten geliefert .

Am Samstag dem 20. September besuchten 4 ProBEM-Vertreter die Eröffnungsfeier der neuen Metro-Linie M2 in Lausanne und wir konnten anlässlich einer Standaktion in Ouchy unseren neuen, in französischer Sprache verfassten Flyer mit Gesprächen an die Leute verteilen. Schade bloss, dass bis heute noch keine neuen Anmeldungen für eine Mitgliedschaft bei mir eingetroffen sind.

Zu erwähnen sind auch zahlreiche Berichte von Pro BEM zu diversen Themen im Info – Forum. Besten Dank an alle Schreiber, die Beiträge verfasst haben.

4. Schlussbemerkungen

Für die angenehme Zusammenarbeit und Unterstützung möchte ich mich bei allen Mitgliedern des Vorstandes und der Kerngruppe bestens bedanken.

Auch geht der Dank an die BLS-Direktion, die uns freundlicherweise Gastfreundschaft für unsere Kerngruppen-Sitzungen gewährt.

Aldo Hänni
Präsident Pro BEM